



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXVIII. Die Gebrüder Schmartepapen verkaufen dem Kloster das Dorf Drozenow im J. 1396.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

des Closters der stepenitze, twe houen in deme Dorpe to kreghen to eneme wedderkope, vor vertich lubeſche mark also, alse her hinrik karstede vnde ik see hebben beseten bed an dessen dach; vnde willen een der houen en ware syn, alze en lantrecht vdwysen. Alle desse vorcreuene stücke loowe wy Tzabel vnde her hinrik vorbenomet stede vnd vast to holdende myd ener samenden haand. To ener groteren betuchnitze so hebbe wy myd gantzeme wyllen vnser beider Inghezegelle laten henghen vor dessen breff, dy screuen is na godes bort drutteyn hundert Jar in deme achten vnd achtteghsten Jare, In funte tomases dage, des hilghen apostels.

Nach dem Original, woran die Siegel fehlen.

XXVII. Die von Stendal vertragen sich mit dem Kloster über Wendisch-Pankow im Jahre 1391.

Wy Otto, Gottchalk, Bertelt vnde Hinrik stendelen, vnder eine anderen namen ghehyten ynſchachten, Bekennen vnde betughen vor allen Cristen luden, dy dessen breff syn, horen odder lezen, dat alle fehelinghe, twydracht vnde ansprake, dy wy vnde vnse rechten eruen hebbe ghehaad edder mochten hebben vp dat ghud tho wendeschen panchow ys vrundliken ghevlegghen twyschen deme godes huse thor Stepenitze vnde vns also, dat wy dyd vorbemente godeffus scholen helpen beschermen vnde wesen een vromelk, wor wy konen, vnde nicht meer hynderen. Tho groter betuchnitze so hebbe ik Gottschalk, vor my vnde myne brodere vnde vnse rechten eruen, myd wischap vnde myd vulbort, myn inghezeghel laten henghen vor dessen bryff, dy Screuen ys na godes bort drutteyn hundert jar, in deme een vnde neghenteghesten jare; des vrydaghes na vastelauende. —

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.

XXVIII. Die Gebrüder Schmartepapen verkaufen dem Kloster das Dorf Drozenow im J. 1396.

In nomine sancte & indiuidue trinitatis amen. Generatio preterit et generatio sequitur, & sic, ne diurnitate temporum acta humana tranſeant a memoria, in litteris, instrumentis & amminiculis testium confirmantur. quare ego nycolaus, wernerus & bertoldus, fratres dicti zwartepapen, nostris cum veris heredibus presentibus duximus profiteri, quod non errore ducti, sed ex matura deliberatione, nostrorum amicorum adhibito consensu & consilio, vendidimus, dimissimus & per presentes vendimus & dimittimus honorabili viro, domino Erponi, preposito monasterii stepenytze, & in cristo venerabilibus filiabus, Kungundi abbatisse, Ermegardi priorisse & aliis ceteris sanctimonialibus & virginibus totius conuentus ibidem, ordinis benedicti, hanelbergensis diocesis, nostram villam drozenow cum sedecim mansis, molendino, lignis, rubetis, redditibus, iuribus; pullis fumigalibus, piscationibus; aquis, aquarum decursibus, cum omni iure & attinentiis & fructibus quibuscunque; prout jacent in suis terminis, que tranſeunt a stagno plawens & campimarchius villarum tzechelyn, gatzelin et wotzekon, prout plenius & lucidius litteris nobilium principum, dominorum de Werle, super hoc confectis continetur, renunciamus omni iurium beneficio, legis & canonis, & in integrum restitutionis, nichil nobis in dicta villa et suis fructibus nobis referuamus. Item protestamur, quod dictam venditionem volumus & tenemur inuolatam seruare et pre omnibus impugnacionibus iuri parere uolentibus nostris laboribus & expensis defendere, nulla conditione

in oppositum valitura. Item resignationem dicte ville coram dominis feudi, si fuerit necessarium ipsis faciemus & quidquid fuerit oportunum in premissis. In lucidius testimonium premissorum sigilla nostrorum euidenter presentibus sunt appensa. Datum plaw, anno domini M^o CCC^o XC^o sexto, Ipso die assumptionis marie virginis, presentibus honorabilibus viris Tyderico duzynk, alberto gropen, proconfullibus, Gherardo schutzen, hinrico tzylow, Johanni laurencii, consulibus, hennekino afdeker, zyfydo wychman & aliis plurimis fide dignis.

Nach dem Original; die Siegel fehlen.

XXIX. Gerke Warnstedt zu Telschow bekennt, dem Kloster für die Aufnahme seiner Brudertochter 40 Lubische Mark Silbers schuldig zu seyn und versetzt demselben dafür einige Hufen zu Telschow, im J. 1399.

Wylyk zy allen kryften luden, de dessen bref zeen edder horen lezen, dat ik gherke warnstede, wonachtich to telzkow, myt mynen rechten eruen schuldich byn deme proueste, der ebbedyffen, der priorynen vnd deme gantzen meynen conuente des closters to der stepenytze vertych lubesche mark, de ik scholde gheoffert hebben vppe dat altar myt greten mynes broder dochter godeke warnstede, deme god gnedich zy, don ik ze ghaff an eyn ghestlyk leuent yn dat zulue kloster. Dar vor zette ik em ver houen yn deme dorpe to telzkow vnd myt den worden in deme dorpe twe houen, dar nu vppe wonet vnd buwet albrecht telzkow, vnd twe houen, dar vp ghewonet hadde dyrre, myt holten, myt wateren, myt weyden, myt wyschen, myt moren, myt buschen, myt struken, myt vtweghen vnd myt inweghen, myt rychten vnd myt denste, myt aller vrygheyt vnd myt alleme rechte, hoghest vnd zydest, also ik yt dar hebbe ghehat. Were yt, dat em borst edder brake worde in desser verhouen pacht, edder hynder edder besworynge van mynen eruen, edder van myneme heren van potliet, edder van anderen luden, de myt my wonen yn deme dorpe to telzkow vnd dar houen hebben, dat zynt houelude edder buer, zo schal ik vnde myne eruen deme proueste, der ebbedyffen, der priorynen vnd deme gantzen meynen conuente vertych lubesche mark betalen wol to danke vppe den neghesten zunte mychaels daghe, de denne neghest to komende ys. Alle desse vorghefereuene zake stede uast to holdende, loue ik gherke warnstede vorbenomet myt mynen rechten eruen, vnde myt mynen zone Clawes, vnde myt mynen rechten waren medetolouers, alze myt kersten van rediktorpe to der werntze vnde myt Clawes karsteden to den bretteke, vnde myt gherken vnde myt bernd, myne vedderen, de gheheten warnstede, louen vnde reden in rechten truwen stede uast to holdende, myt ener zamenen hant, zunder yenigherleyge hulperede, edder arghelyt, edder rechtghank, ghestlyk edder werlyk. Des to tughe hebbe wy alle, houetlude vnde borghen, myt wytscap vnd myt volbort vnze Inghezeghele ghehenghet vor dessen bref, de gheuen ys na godes bord drutteynhundert yar in deme neghen vnde neghentyghesten yaer, In deme daghe Lucie der hylghen yuncvrouen.

Nach dem Original, woran die 6 daran gehängten Siegel fehlen.

XXX. Urkunde des Probstes zu Stepnitz über den Verkauf einer Bauerhufe zu Porep im J. 1400.

Ik her erp winteruel, prauest tu der Stepenitze, bekenne vnd betughe in dessen apen bryue, dat vor my zint ghewezet werneke vnd mathias brudere, gheheyten dye purreyben, schulten, wanachtigh